

Ausgabe 3



AUSGABE
SEPTEMBER 2025

Sie halten gerade die dritte Ausgabe des Magazins des Goering Instituts in den Händen oder sehen es auf Ihrem Bildschirm – wir freuen uns sehr, dass Sie dabei sind! Herzlichen Dank für die vielen freundlichen Kommentare zu unseren bisherigen Ausgaben. Ihre Rückmeldungen motivieren uns, das Magazin regelmäßig für Sie zu gestalten und die bewährten Rubriken beizubehalten.

Doch keine Sorge, es gibt auch spannende Neuerungen. In dieser Ausgabe präsentieren wir erstmals eine Firmenvorstellung. Wir arbeiten mit zahlreichen Unternehmen und Institutionen aus unterschiedlichsten Bereichen zusammen, und möchten Ihnen in loser Folge interessante Partner vorstellen – für Inspiration, Einblicke und neue Perspektiven.
Viel Freude beim Lesen!

Foto: Altarraum Smig in
Rumänien im Rahmen
von Erasmus+

Goering Institut



Lieber Herr Wapler, Sie haben 1999 ihren Abschluss als staatlich geprüfter Restaurator für Möbel und Holzobjekte gemacht. Waren Sie danach im Beruf tätig?

Ich war 10 Jahre als Restaurator selbständig und habe teils alleine, teils mit Kollegen hauptsächlich in der Denkmalpflege gearbeitet.

Heute sind Sie nicht mehr als Restaurator tätig – wie ist es dazu gekommen?

Nachdem die Arbeit als Restaurator in der Denkmalpflege auch körperlich eine Herausforderung ist und mein Rücken nicht so wollte, wie ich ihn benötigt hätte, habe ich mich entschieden, nochmal die „Schulbank“ zu drücken und habe Holzbau und Ausbau in Rosenheim studiert. Nach dem Studium habe ich zunächst bei meinem jetzigen Geschäftspartner Udo Rieger im Architekturbüro gearbeitet. Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für historische Bausubstanz und hat mich animiert, auch in Richtung Sachverständigenwesen zu gehen – seit 2018 bin ich ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzschutz.

Alumni

Gerd Wapler

Was ist ihre heutige Profession – oder wofür „brennen“ Sie?

Dem Thema Restaurierung und Denkmalpflege bin ich stets treu geblieben – auch wenn ich die „Seiten gewechselt“ habe und vom ausführenden Restaurator zum planenden Holzbauingenieur geworden bin. Als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Holzschutz habe ich zwar nicht nur aber schon hauptsächlich mit historischen Gebäuden zu tun – und Holz in allen seinen Facetten ist immer noch genau mein Ding!

2017 haben wir monumentconsult als Sachverständigenbüro für historische Bausubstanz gegründet und 2023 in eine GmbH umgewandelt, wobei die Aufgaben als einer von drei Geschäftsführer/Innen sehr vielfältig sind. Alles in allem kann ich nicht das Eine benennen, für das ich brenne – es ist insgesamt meine berufliche Tätigkeit, die sehr abwechslungsreich und erfüllend ist!

Was macht den Erfolg ihrer Unternehmung aus?

Wir versuchen, ein möglichst breites Spektrum an Themen in der Denkmalpflege abzudecken. Dafür haben wir höchstqualifizierte Mitarbeitende, mit denen wir von der Beratung zu speziellen Einzelthemen bis hin zu kompletten Voruntersuchungen anbieten können. Und wir gehen neue Wege: wir haben zum Beispiel das Thema Kommunikation mit in unser Portfolio aufgenommen, was gerade im Umgang mit Behörden oder auch in Projekten untereinander extrem wichtig ist und immer mehr angefragt wird. Auch hier setzen wir auf Professionalität: die Dritte im Geschäftsführer-Bunde, Maximiliane Rieger-Pöhlmann, ist zertifizierte Mediatorin.

Wer sind Ihre Auftraggeber?

Eigentlich alle, die mit Denkmälern und historischer Bausubstanz zu tun haben, vom privaten Eigentümer über Architekten bis hin zu öffentlichen Auftraggebern. Außerdem werden Sachverständigengutachten oft von Gerichten beauftragt.

Was ist Ihr Aktuelles / oder war ihr spannendstes Projekt?

Das Schöne an unserem Beruf ist ja, dass er so abwechslungsreich ist. Wir kommen in Bereiche eines historischen Gebäudes, in die man sonst nicht hinkommt, zu einem Zeitpunkt, zu dem man noch etwas bewirken kann. Ich kann kaum ein einzelnes Projekt besonders herausnehmen – obwohl, sehr spannend finde ich, dass wir jetzt unseren eigenen Podcast machen! Nachdem es zum Thema Denkmal noch nicht wirklich etwas gab, haben wir uns entschlossen, selbst einen Podcast zu produzieren. Mittlerweile ist „Menschen & Monumente“ über verschiedene Plattformen zu hören und soll möglichst praxisnah Themen aus der Denkmalpflege den Hörerinnen und Hörern näher bringen.

Firmenportrait

monumentconsult GmbH

Weidacherbergstr. 2c
84424 Isen
www.monumentconsult.de



Die monumentconsult GmbH ist ein Sachverständigen- und Beratungsbüro mit Sitz in Isen, Landkreis Erding. Das Unternehmen wurde 2017 zunächst als Personengesellschaft gegründet und bietet umfassende Dienstleistungen im Bereich der Denkmalpflege an. Zu den Schwerpunkten zählen Gutachten, Voruntersuchungen sowie Beratung und Workshops zum Umgang mit historischen Werten und Kommunikation.

Das Team von monumentconsult vereint langjährige Erfahrung, Fachwissen und Leidenschaft für den Erhalt von Kulturgut. Die Geschäftsführung liegt bei Udo Rieger, Gerd Wapler und Maximiliane Rieger-Pöhlmann. Die monumentconsult GmbH versteht sich als zuverlässiger Partner für private, öffentliche und gewerbliche Auftraggeber, die Wert auf fundierte Expertise und individuelle Betreuung im Bereich Denkmalschutz legen.